

- **Sarg bzw. Urne in der Kirche**

Wenn es gewünscht wird, können beim Gottesdienst in der Kirche auch der Sarg oder die Urne aufgebahrt werden.

Das ist sowohl bei einer Eucharistiefeier als auch bei einem Wortgottesdienst möglich. Für den Transport zur Kirche und danach zum Friedhof ist das Bestattungsinstitut zuständig.

- **Erd- und Feuerbestattung**

Beide Arten der Beisetzung sind möglich. Ist eine spätere Bestattung z.B. auf offener See beabsichtigt, kann der Gottesdienst, wie oben beschrieben, als Verabschiedung gefeiert werden.

„Wer kann beerdigen?“

Alle hauptberuflichen Seelsorger:innen unserer Pfarrei Liebfrauen sind im Beerdigungsdienst tätig. Ebenso ist eine ehrenamtliche Seelsorgerin für den Beerdigungsdienst vom Bischof beauftragt worden.

Wünsche nach einer/einem bestimmten Seelsorger:in können Sie dem Bestattungsinstitut oder auch dem Pfarrbüro Liebfrauen mitteilen. Soweit das möglich ist, wird dieser Wunsch berücksichtigt.

Die/Der jeweilige Seelsorger:in nimmt Kontakt mit Ihnen auf und bespricht mit Ihnen den Ablauf der Trauerfeier.

„Kosten“

Für die Dienste der Pfarrei Liebfrauen entstehen Ihnen keinerlei Kosten!



„Kontakt“

Katholische Pfarrei Liebfrauen

Wesemannstraße 11

46397 Bocholt

Tel. 02871-23 90 80

info@liebfrauen.de

www.liebfrauen.de



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei

Beerdigungskultur

Liebfrauen Bocholt



Das Sterben und der Tod eines Menschen sind für die ihm Nahestehenden oft tieftraurig und können dramatisch sein. In diese Trauer hinein gilt es aber auch die praktischen Fragen der Beerdigung zu klären. Hierauf versuchen wir einige Antworten zu geben.

„Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen auch in der akuten Sterbephase und nach dem Eintritt des Todes.“

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarrei Liebfrauen sind bereit **zu einem sterbenden Menschen zu kommen**. Vielleicht ergibt sich der Wunsch nach einem gemeinsamen Gebet mit den anwesenden Angehörigen, Freunden oder Pflegekräften. Das **Sakrament der Krankensalbung** kann auf Wunsch durch einen Priester gespendet werden. Dieses Sakrament ist als Zuspruch der Gegenwart Gottes gedacht, dessen Macht stärker ist als der Tod.

Auch nach Eintritt des Todes kann eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger zu einem gemeinsamen Gebet und Segen gerufen werden. Eine verstorbene Person kann noch bis zu 36 Stunden zuhause verbleiben. Dies können Angehörige mit dem Bestattungsinstitut absprechen.

Natürlich kann das Gebet von den Anwesenden selbst gestaltet werden. Eine wertvolle Vorlage enthält das Gotteslob unter der Nr. 28 (Seite 112-114).

Für eine längerfristige Sterbebegleitung stehen die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe „OMEGA-Mit dem Sterben leben e.V.“ in Bocholt gerne zur Verfügung. (Telefon: 02871/184823).



„Wie kann eine Seelsorgerin/ein Seelsorger erreicht werden?“

Zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind die Seelsorgenden über das **Pfarrbüro Liebfrauen (Tel.: 02871/239080)** erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten ist über die **Pforte des Krankenhauses (Tel.: 02871/200)** ein Seelsorger:in zu erreichen.

„Was muss ich im Hinblick auf die Beisetzung bedenken?“

Im Hinblick auf die Organisation der Beisetzung bieten die Bestattungsinstitute ihre Unterstützung an.

• **Beisetzung auf dem städtischen Friedhof, Blücherstraße**

Das Bestattungsinstitut stimmt mit der Friedhofsverwaltung das Datum und die Uhrzeit der Beisetzung auf dem städtischen Friedhof an der Blücherstraße ab. Die Beisetzungen erfolgen hier montags und mittwochs ab mittags sowie freitags vormittags. Auf die



Bestattungszeiten haben wir als Pfarrei Liebfrauen keinen Einfluss! Wird in Verbindung mit der Beisetzung ein Gottesdienst in einer der Kirchen der Pfarrei gewünscht, so findet dieser vor oder nach dem Termin der Beisetzung statt. Dieser Wunsch nach einem Gottesdienst ist schon beim Bestattungsinstitut anzugeben.

• **Beisetzung auf dem Friedhof in Barlo**

Der Friedhof in Barlo befindet sich in Trägerschaft der Pfarrei Liebfrauen.

Beisetzungen können nach Absprache an jedem Tag der Woche, außer an Sonn- und Feiertagen, erfolgen.

• **Gottesdienste und Verabschiedungsformen**

Es gibt unterschiedliche gottesdienstliche Verabschiedungsformen, die in der Trauerhalle, wie auch in einer der Kirchen der Pfarrei Liebfrauen gefeiert werden können:

- Wortgottesdienst (ohne Kommunion/Abendmahl) zur Verabschiedung in der Trauerhalle
- Wortgottesdienst in einer Kirche anschließend Beisetzung auf einem Friedhof
- Eucharistiefeyer (Requiem, Gedenkmesse, Seelenamt, dafür gibt es viele verschiedene Bezeichnungen) in einer der Kirchen. Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Möglich ist auch, dass das Gedenken an die verstorbene Person in einer der regelmäßig stattfindenden Messfeiern integriert wird; vor allem am Samstag und Sonntag.